

## Pressemitteilung

Berlin, 27.10.2023

### **Die Echte Mehlbeere ist Baum des Jahres 2024**

**Der Baum des Jahres 2024 ist ein beliebter Stadt- und Parkbaum. „Es ist zu erwarten, dass die Mehlbeere auch mit den zunehmenden Trockenperioden gut zurechtkommen wird. Daher wird sie zukünftig eine bedeutende Rolle in der Begrünung der Städte spielen“, erklärt Stefan Meier, Präsident der Baum des Jahres Stiftung.**

Trotz ihrer geringen Wuchshöhe ist die Echte Mehlbeere eine beeindruckende Baumart. Vor allem im Herbst zeigt sie ihre volle Schönheit, denn dann scheinen die orange bis scharlachrot gefärbten Früchte durch die gelb bis goldbraune Laubkrone. Aber auch im Frühjahr macht sie eine gute Figur. Die weißen Blüten verbreiten einen wohlriechenden Duft und locken zahlreiche Insekten an.

#### **Karriere in der Stadt**

Ihr ansprechendes Aussehen, ihre Vorliebe für offene Standorte und ihre Fähigkeit, auch längere Trockenperioden zu ertragen, haben die Mehlbeere zu einem gern gepflanzten Stadtbaum werden lassen. Außerhalb der Städte wird sie - vorrangig an Nebenstrecken - gern als Alleebaum gepflanzt. Die bundesweite Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) hat die Mehlbeere in die Liste der *Zukunftsbäume für die Stadt* aufgenommen. Die Begrünung von Städten wird in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Straßenbäume und Parkanlagen verbessern das städtische Mikroklima, sorgen für Abkühlung und bessere Luft.

---

#### **Hintergrundinformation**

Der Baum des Jahres wird seit 1989 von der *Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung* ausgerufen. Die Schirmherrin der Echten Mehlbeere ist Frau Manja Schreiner, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Berlin. Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, übernimmt weiterhin die Schirmherrschaft für die *Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung*.

## **Die Echte Mehlbeere als Waldbaumart**

Die Mehlbeere bevorzugt sonnige Standorte und wenig Konkurrenz. Aufgrund ihres vergleichsweise langsamen Wachstums wird sie häufig von anderen Baumarten verdrängt. Ältere Individuen kommen daher meist nur an den Stellen vor, wo andere Baumarten aufgrund schwieriger Boden- und Klimaverhältnisse nur schwer wachsen können. Heute wird die Pflanzung von Mehlbeeren vor allem bei der Anlage von Lawinenschutzwäldern in den alpinen Bergregionen gefördert. Auch für die seit einigen Jahren zunehmenden Wildobstpflanzungen zur Förderung des Naturschutzes wird die Mehlbeere ausdrücklich empfohlen.

Weitere ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de). Bilder können Sie im Bereich Download herunterladen. Pressekontakt: [lil.wendeler@baum-des-jahres.de](mailto:lil.wendeler@baum-des-jahres.de)